

AHK Geschäftsreise Italien – Sardinien 6.-8. Oktober 2015 „Kleinwind in Italien“

Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose (*) Wirtschaftswachstum [%]	2000	2005	2010	2011	2012	2020
	3,6	0,1	1,8	0,4	-1,2	1,6
Entwicklung und Prognose (*) Endenergieverbrauch in Mrd. kWh	2000	2005	2010	2011	2012	2020
	297	330	337	320	326	417
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2010	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	7	39	37	0	12	**
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2011	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	12,9	2,4	41,7	0	24	**
Import- / Exportbilanz Energieträger [%]	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	EE	Strom
	11,1	-4,2	4,4	0	7,5	3,6
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], ** keine verwendbaren Daten verfügbar	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	**	**	**	**	**	**
Strommarkt						
Installierte Leistung und Prognose [MW]	122.302,2					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart (MW), 2011 ** zusammengefasst: fossile Energieträger	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	**	78,3	**	0	24,8	19,2
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2012	0,1002 – 0,3354					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2013	0,162548 – 0,172278					
Wird der Strompreis subventioniert? Wenn ja, wie?	<p>Der Strompreis wird für sozial schwache Haushalte subventioniert und es gibt einen Spezialtarif für Nachtstrom.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für EE: Tariffa Omnicomprensiva (in €/KWh) gültig für Anlagen bis zu 1MW oder 0,2MW für Windkraft - Windkraft: 0,3 - Geothermie: 0,2 - Wasserkraft: 0,34 - Hydraulik: 0,22 - Biologisch abbaubare Abfälle, Biomasse: 0,28 - Biomasse & Biogas aus landwirtschaftlichen Produkten, Tierhaltung und Forstwirtschaft: 0,3 - Gase aus Abfällen & Klärungsprozessen & Biogas: 0,18 					

	<ul style="list-style-type: none"> Für Photovoltaik (€/MWh) je nach Nennleistung und Integration zwischen 106 € und 208 €. Zusätzliche Prämien für den Eigenverbrauch zwischen 24 und 126 €-cent Für CSP (€/KWh) je nach Integrationsgrad zwischen 0,22 und 0,28 €-cent
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<ul style="list-style-type: none"> Generell ist der Strommarkt seit 1999 liberalisiert. ENEL und ENI sind die dominanten Unternehmen auf dem Strommarkt. Nach 1999 kam es zu vielen Übernahmen und Fusionen. Seit 1. Juli 2007: vollständige Liberalisierung. Private Haushalte können zwischen mehr als 17 Stromlieferanten frei wählen. Nicht alle Anbieter sind geographisch gleichermaßen präsent. Preisunterschiede sind minimal. Vermehrt finden sich Anbieter von Grünstrom.
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Terna S.p.A.
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Terna ist verpflichtet den Netzzugang zu gewährleisten. Das Verfahren wird von der Autorität für den Gas- und Strommarkt geregelt. Insbesondere ist Terna direkt für den Anschluss von Anlagen mit >10MW Leistung verantwortlich.</p> <p>Für EE-Anlagen bestehen keine direkten Hindernisse doch der bürokratische Aufwand ist für Anlagen ab 1MW z.T. sehr groß</p>

Wärmemarkt

Wärmebereitstellung nach Energieträger [GWh], ** keine Daten verfügbar	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	**	**	**	**	**	**
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Vielzahl kleinerer Anbieter im Bereich Solarthermie</p> <ul style="list-style-type: none"> zunehmende Anwendung solarthermischer Systeme 77% des Bedarfs an Solarkollektoren durch Importe gedeckt <p>Unternehmen der Solarthermie hauptsächlich in Norditalien (85% der Vertriebsfirmen)</p> <p>Geothermie ausschließlich in der Toskana, wo abgesehen von der Stromerzeugung, die Wärme wie folgt eingesetzt wird: 41% Wärme, 28% balneologische Anwendungen, 22% Landwirtschaft (Gewächshäuser), 9% Industrie, 1% Fischzucht.</p>					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Ja. Das Ministerialdekret 28/12/12 fördert Kleinanlagen für Winterklimatisierung, Wärmepumpen, Bio-BHKW, Solare Kühlung und Solarthermie im allgemeinen, sowie den Austausch von elektrischen Boilern mit Wärmepumpensystemen.</p>					

Anteil Erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2011	23,5												
Ausbauziele der Regierung [%]	Bis 2020: 17% Energie und 10% Transportsektor												
Prognose Anteil EE [%]	<p>Bis 2020:</p> <table border="0"> <tr> <td>Wasserkraft</td> <td>11,49% (<1MW 0,70%; 1MW-10MW 3,13%; >10MW 7,66%)</td> </tr> <tr> <td>Geothermie</td> <td>2,05%</td> </tr> <tr> <td>Solarenergie</td> <td>3,10% (PV 2,64%; CSP 0,46%)</td> </tr> <tr> <td>Meer</td> <td>0%</td> </tr> <tr> <td>Windkraft</td> <td>6,59% (onshore 5,91%; offshore 0,68%)</td> </tr> <tr> <td>Biomasse</td> <td>5,74% (fest 3,14%; Gas 0,88%; flüssig 1,72%)</td> </tr> </table>	Wasserkraft	11,49% (<1MW 0,70%; 1MW-10MW 3,13%; >10MW 7,66%)	Geothermie	2,05%	Solarenergie	3,10% (PV 2,64%; CSP 0,46%)	Meer	0%	Windkraft	6,59% (onshore 5,91%; offshore 0,68%)	Biomasse	5,74% (fest 3,14%; Gas 0,88%; flüssig 1,72%)
Wasserkraft	11,49% (<1MW 0,70%; 1MW-10MW 3,13%; >10MW 7,66%)												
Geothermie	2,05%												
Solarenergie	3,10% (PV 2,64%; CSP 0,46%)												
Meer	0%												
Windkraft	6,59% (onshore 5,91%; offshore 0,68%)												
Biomasse	5,74% (fest 3,14%; Gas 0,88%; flüssig 1,72%)												

Förderung Erneuerbarer Energien

Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<ul style="list-style-type: none"> - Durch neue politische Rahmenbedingungen werden 5,8 Milliarden Euro jährlich bereit gestellt. - Ab 1. Januar 2013 ist das neue Fördergesetz in Kraft getreten. Anlagen die bis zum 30 April ans Netz gehen, können alternativ von den „grünen Zertifikaten“ profitieren. - Das aktuelle Förderprogramm bleibt bis zum Erreichen der für 2020 festgelegten maximalen Fördersumme in Kraft. - Die drei Kriterien für Förderungen sind: niedrige Stückkosten pro erzeugter Einheit, höchstmöglicher Rücklauf auf die italienische Wertschöpfungskette und Minimierung der Umweltbelastung und Netzbelastung. - Für Großanlagen sind absteigende Auktionen (Min. 2% Max. 30%) vorhergesehen. Mittelgroße Anlagen sind in einem nicht direkt wettbewerblichen System anzumelden. Kleinen Anlagen wird direkter Zugang zu den Förderungen gewährt. Anlagenerneuerungen werden nicht gefördert. - Für die Teilnahme an den Auktionen gelten folgende Mindestgrößen: 5MW allgemein; 10 MW für Wasserkraft und 20 MW für Geothermie. - Gewinner der Auktionen müssen folgende Fristen einhalten: 28 Monate für onshore Windkraft und nachhaltige Bioflüssigkeiten, 40 Monate für offshore Windkraft, Wasserkraft, Geothermie, Biomasse und Biogas. - Anlagen, die angemeldet werden müssen, sollen innerhalb der folgenden Fristen an das Netz
--	---

	<p>angeschlossen werden: 16 Monate für onshore Windkraft und Bioflüssigkeit, 28 Monate für offshore Windkraft, Wasserkraft und Geothermie, 22 Monate für Biomasse und Biogas und 36 Monate für Gezeiten- und Wellenkraftwerke.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Anlagen werden nach Energieträger unterschieden und unterliegen diversen Leistungsgrenzen. Diese Anlagen erhalten direkten Zugang zu den Förderinstrumenten. Besonders innovative geothermische Testanlagen mit Leistungen bis zu 5MW (Rückführung der extrahierten Flüssigkeiten verpflichtet). - Zusätzliche Förderungen für sehr innovative Geothermie- und Biogasanlagen. - Einspeisetarife werden bei Netzanschluss definiert. Die Höhe der Förderung ist ein Risiko das bei den Investoren liegt. <p>Alle Förderungen hängen mit dem Lebenszyklus der jeweiligen Technologie zusammen, gehen aber von mindestens 15 Jahren (Wellen und Gezeitenkraftwerke) bis zu 30 Jahren (Wasserkraft ohne Speicherbecken)</p>
--	---

Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise: Kleinwindkraft

Die geographischen Gegebenheiten der italienischen Halbinsel bieten optimale Voraussetzungen für den verstärkten Ausbau von Windkraftanlagen. Laut Angaben des nationalen Windenergieverbandes ANEV (Associazione Nazionale Energia del Vento) gingen im Rekordjahr 2012 neue Installationen für insgesamt 1.273 MW ans Netz (+21% im Vergleich zum Vorjahr). Im Zeitraum von 2008 bis 2013 konnten Wachstumsraten zwischen 18 und 30% registriert werden. Auf längere Zeiträume gemessen, bestätigt sich die Windkraft, im Gegensatz zur PV-Branche, als ein weitaus stabilerer Markt. Mit einer installierten Gesamtleistung von ca. 8.500 MW ist Italien weltweit der siebtgrößte Absatzmarkt für Windenergie und belegte Ende 2013 in Europa den vierten Platz nach Deutschland, Spanien und Großbritannien. Bisher waren vor allem die großzügigen Förderprogramme für die rapide Entwicklung der Branche verantwortlich. Mit Inkrafttreten des neuen Fördergesetzes vom 1.1.2013 haben sich die Rahmenbedingungen jedoch geändert und der Ausbau der Windenergie hat sich im Laufe des vergangenen Jahres verlangsamt. ANEV berichtet von einem Einbruch der Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr 2012: vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 wurden lediglich 450 MW neue Installationen durchgeführt, was einem Rückgang von ca. 65% entspricht. Die Gesetzesnovellierung der Einspeisetarife betrifft insbesondere die großen Windparks mit Leistungen von über 5 MW. Neben einer allgemeinen Senkung der Fördermittel wurden auch zusätzliche bürokratische Hemmnisse eingeführt, die v.a. im letzten Jahr zu einem Paradigmenwechsel hinsichtlich der Anlagendimensionierung geführt haben.

Geschäftsmöglichkeiten

Für Unternehmen welcher Markt bietet der Markt die besten Geschäftsmöglichkeiten?	Deutschen Herstellern, Projektentwicklern und Komponentenzulieferern für Kleinwindkraftanlagen
---	--

Gibt es aktuelle Ausschreibungen für Solarenergie-Projekte von Interesse für dt. Unternehmen?	Ausschreibung „Il sole negli enti pubblici“ Solaranlagen für öffentliche Ämter und Behörden. Ausschreibung „Il sole a scuola“ Solaranlagen für Schulgebäude, Ausschreiben „Impianti fotovoltaici ad alto pregio“ Hocheffiziente Solaranlagen.
Sind größere Projekte geplant?	Es wurden 5 Millionen € bereitgestellt, die für die Realisierung von 4 „poligenerativen“ Solarkraftwerken dienen sollen. Gemeint sind damit Anlagen, die Elektrizität, Wärme, Kälte und Trinkwasser zugleich erzeugen. Auch wenn es sich um Pilotprojekte handelt wird eine Leistung von 400KW angepeilt, die 20000 Haushalte bedienen werden. Nachhaltige Entsalzungsanlagen sind im Süden des Landes geplant.
Welche Akteure des Zielmarktes werden zur Präsentationsveranstaltung eingeladen?	Politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger, Anlagenbetreiber, Installateure, Vertriebsfirmen, Planer, Architekten, Bauunternehmen, Projektgesellschaften, Beratungsunternehmen

Exportinitiative Erneuerbare Energien

Mit der Exportinitiative Erneuerbare Energien unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung, um „renewables - Made in Germany“ im Ausland zu etablieren. Die AHK organisiert für Sie:

- individuelle Gespräche und Firmenbesuche vom 6.-8. Oktober 2015 in Sardinien mit Unternehmen und Entscheidungsträgern, die wir gezielt und auf Ihre Bedürfnisse hin vermitteln,
- eine Fachkonferenz am 08.10.2015 in Cagliari, bei der Sie Gelegenheit haben, Ihr Unternehmen und Ihre Produkte vorzustellen.

Ihre Anmeldung nimmt die Firma eclareon, vertreten durch Herrn Christian Siebel, chs@eclareon.com, Tel: +49-(0)30 88 66 740-55 entgegen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch Fabio Messina von der AHK-Italien gerne zu Ihrer Verfügung (messina@deinternational.it, Tel.: +39 398009-24).